

Bernd Hartz

Bei dem abgebildeten Beleg handelt es sich um eine Drucksache, die per Einschreiben von Warschau am 2.3.16 nach Suwalki über die Postüberwachungsstelle Warschau versendet wurde.



Abbildung 1.: Drucksache/Einschreiben Bei der Abbildung handelt es sich um den Ausschnitt des Adressenaufklebers auf der Drucksache.

Das Porto für die Drucksache betrug 50 Pfennig. Es setzt sich zusammen aus: 20 Pfg. für die Einschreibgebühr, 30 Pfg. für die Gebühr der Drucksache 500 g bis 1 Kg

(Verfügung Nr. 2, Amtsblatt Warschau 1916, Gebührentarif)

Der Tarif für Drucksachen gestaltete sich folgendermassen:

bis 50 g	3 Pfg
über 50 g bis 100 g	5 Pfg
über 100 g bis 250 g	10 Pfg
über 250 g bis 500 g	20 Pfg
über 500 g bis 1 Kg	30 Pfg

Belege mit Drucksachenporti, gerade in den höheren Gewichtsstufen, dann noch mit Einschreiben, sind nicht gerade zahlreich, aber doch zu finden.

